



Avantgarde®

Lichthärtendes, universelles Mikrohybrid-Composite

CE 0482- Gebrauchsinformation

Allgemeines:

Avantgarde® ist ein lichthärtendes, röntgenopakes Mikrohybrid-Composite für dauerhaft ästhetische Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich. Das Bis-GMA-Composite besitzt ausgezeichnete physikalische Eigenschaften und ist daher für alle Kavitätenklassen geeignet. **Avantgarde®** lässt sich hervorragend verarbeiten und klebt nicht an den Instrumenten. Dank des hohen Anteils von anorganischen Füllstoffen (81 Gewichts-% bzw. 65 Volumen-%) besitzt **Avantgarde®** eine sehr geringe lineare Polymerisationsschrumpfung (< 0,9%) und lang anhaltende Farbstabilität. Die ultrafeinen Silizium-Füllstoffe (mit einer Partikelgröße von 0,05-1,5 µm) gewährleisten eine niedrige Abrasion und ausgezeichnete Polierbarkeit. **Avantgarde®** erfüllt und übertrifft die Anforderungen der DIN EN ISO 4049 für zahnärztliche Füllungswerkstoffe.

Indikation:

Avantgarde® ist ein leicht modellierbares Universal-Composite, das für direkte Restaurationen aller Kavitätenklassen geeignet ist.

Kontraindikation:

Avantgarde® nicht direkt auf pulpanahes Dentin oder die geöffnete Pulpa applizieren. Bei Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe darf **Avantgarde®** nicht verwendet werden.

Vorbehandlung der Kavität und Farbauswahl:

Vor der Präparation den Zahn mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen und Rückstände (z.B. Bimssteinpulver, Pasten) sorgfältig entfernen. Die Ermittlung der Zahnfarbe erfolgt am feuchten Zahn. **Avantgarde®** ist entsprechend der Vita®-Farbskala eingefärbt. Vita® ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA-Zahnfabrik, Bad Säckingen.

Die Anwendung eines Kofferdams wird empfohlen. Die Kavitätenpräparation erfolgt in minimal-invasiver, konventioneller Weise nach den allgemeinen Richtlinien zur adhäsiven Füllungstherapie.

Es ist optimal, pulpanahe Bereiche photoaktiviert zu desinfizieren (PAD). Bei tiefen Kavitäten sollte zum Schutz der Pulpa vor der Applikation von **Avantgarde®** ein Calciumhydroxid-Unterfüllungsmaterial verwendet werden. Beachten Sie hierbei die Gebrauchsinformation des Herstellers des Calciumhydroxid-Präparates.

Die Konditionierung und Applikation eines Haftvermittlers erfolgt gemäß der Gebrauchsinformation des jeweiligen Herstellers. Die Kavität kann mit Ätzelgelen und einem lichthärtenden Bond (Total-Etch-Technik) oder mit einem selbstätzenden Haftvermittler für die anschließende Applikation von **Avantgarde®** vorbereitet werden.

Applikation von Avantgarde® aus der 3 g Drehspritze:

Griff der Drehspritze langsam im Uhrzeigersinn drehen. Gewünschte Menge **Avantgarde®** aus der Drehspritze auf einen Anmischblock geben. Danach die **Avantgarde®** Drehspritze sofort wieder verschließen, um eine vorzeitige, unerwünschte Lichtpolymerisation zu verhindern.

Avantgarde® Paste mit einem geeigneten Instrument (z.B. einem Heidemann-Spatel) in dünnen Schichten bis maximal 2 mm applizieren und jede Schicht separat lichthärten.

Applikation von Avantgarde® aus der 0,3 g Dosierkapsel:

Avantgarde® Dosierkapseln sind aus hygienischen Gründen nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

Vor Gebrauch ist die **Avantgarde®** Dosierkapsel durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte Dosierkapseln dürfen nicht verwendet werden.

Avantgarde® bei normaler Raumtemperatur (15°C bis 25°C) verwenden. Durch kältere Temperaturen wird das Auspressen erschwert.

Avantgarde® Dosierkapsel in eine geeignete Applikatorpistole für Composites einlegen. Den korrekten Sitz der Dosierkapsel kontrollieren. Verschlusskappe entfernen und nicht wieder verwenden.

Durch übermäßige Kraftanwendung und ruckartige Bewegungen können beim Auspressen Gefahrsituationen entstehen. Bei der Applikation von **Avantgarde®** aus der Dosierkapsel deshalb nur leichten, gleichmäßigen und kontrollierten Druck ausüben, um Gefahrsituationen zu vermeiden. **Avantgarde®** in Schichten bis maximal 2 mm in die Kavität einbringen und jede Schicht separat lichthärten.

Lichtpolymerisation:

Es können transparente Matrizen benutzt werden. Bei Verwendung einer Metallmatrize sollte die Schichtstärke maximal 1 mm betragen, da die Belichtung nur in okklusaler Richtung erfolgen kann.

Bei größeren Kavitäten kann zunächst ein lichthärtendes, fließfähiges Composite (z.B. **Revolution®**) als Kavitätenliner appliziert werden, um eine optimale Randadaptation zu erzielen.

Die Aushärtung von **Avantgarde®** erfolgt mit einer geeigneten und regelmäßig geprüften Polymerisationslampe. Die Polymerisationslampe sollte eine Lichtstärke von mindestens 1.000 mW/cm² besitzen und Licht mit einer Wellenlänge von 450 nm emittieren. Jede Schicht bis maximal 2 mm muss separat ausgehärtet werden. Die Polymerisationsdauer beträgt für alle **Avantgarde®** Farben (A1, A2, A3, A3.5, A5, B2, C2, Weiß Opak (WO), Universal Opak (UOP)) mindestens 20 Sekunden. Die Polymerisationszeit darf zum Erreichen einer optimalen Aushärtung keinesfalls reduziert werden.

Finieren und Polieren:

Nach der Lichtpolymerisation erfolgt die Ausarbeitung der **Avantgarde®** Restauration mit feinen Polierdiamanten, -steinen oder -bürsten. Abschließend kann die Oberfläche von **Avantgarde®** hochglänzend poliert werden (z.B. mit Softglanz-Polierern oder Oral-Polierfilzen).

Lagerung:

Avantgarde® trocken bei Raumtemperatur (15°C bis 25°C) lagern. **Avantgarde®** Spritze nach Gebrauch sofort verschließen und vor direkter Lichteinstrahlung schützen. **Avantgarde®** Spritzen und Dosierkapseln nicht in direkter Nähe von unverschlossenen, eugenolhaltigen Produkten lagern. Die Haltbarkeit von **Avantgarde®** beträgt 3 Jahre ab Herstellungsdatum.

Zusammensetzung:

Bis-GMA-Harze, Siliziumdioxid, röntgenopake Glaspartikel, Polymerpulver, Katalysatoren, Stabilisatoren und Pigmente.

Wichtige Hinweise:

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nicht nach Ablauf des Verfalldatums verwenden.
- **Avantgarde®** nicht über 25°C (77°F) lagern.
- **Avantgarde®** vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Avantgarde®** nicht mit Harzen verdünnen.
- **Spritze sofort nach Gebrauch verschließen.**
- **Dosierkapseln sind nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt.**
- Die Anwendung eines Kofferdams wird empfohlen.
- **Eugenolhaltige Materialien (z.B. Zemente) können die Aushärtung von Avantgarde® beeinträchtigen und zu Farbveränderungen führen.**
- **Kontakt von ungehärtetem Avantgarde® mit oralem Weichgewebe vermeiden.**
- **Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.**
- **Ein vorheriges Ätzen des Dentins kann zu postoperativen Sensitivitäten führen.**
- **Bisher sind keine Nebenwirkungen von Avantgarde® bekannt. In Einzelfällen kann eine Hypersensitivität gegen Komponenten des Materials nicht ausgeschlossen werden. Sollten entsprechende Reaktionen auftreten, ist der Gebrauch von Avantgarde® einzustellen.**

Lieferformen:

A.-Nr.	Artikelbezeichnung
6011	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps A1
6012	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps A2
6013	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps A3
6014	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps A3.5
6015	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps A5
6016	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps B2
6019	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps C2
6030	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps WO
6031	Avantgarde 20 x 0,3 g Caps UOP

A.-Nr.	Artikelbezeichnung
6111	Avantgarde 3 g Einzelspritze A1
6112	Avantgarde 3 g Einzelspritze A2
6113	Avantgarde 3 g Einzelspritze A3
6114	Avantgarde 3 g Einzelspritze A3.5
6115	Avantgarde 3 g Einzelspritze A5
6116	Avantgarde 3 g Einzelspritze B2
6119	Avantgarde 3 g Einzelspritze C2
6130	Avantgarde 3 g Einzelspritze WO
6131	Avantgarde 3 g Einzelspritze UOP

Avantgarde® wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss entsprechend dieser Gebrauchsinformation angewendet werden. Da die sachgemäße Anwendung von Avantgarde® außerhalb unserer Kontrolle erfolgt, liegt diese ausschließlich in der Verantwortung des Behandlers. Unsere Hinweise befreien Sie nicht davon, Avantgarde® eigenverantwortlich auf die Eignung für bestimmte Anwendungszwecke zu prüfen. Für Schäden, die sich aus anderweitiger oder nicht sachgemäßer Anwendung ergeben, wird keine Haftung übernommen. Stand 13.11.14, G6111/07.